



Motivations- und Informationsschulung

Alternative bedarfsorientierte betriebsärztliche und sicherheitstechnische Betreuung

Veranstalter: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL in Kooperation mit der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege

Termine:
11. Juni 2014, Dortmund, 14.00 – 19.00 Uhr
10. September 2014, Bielefeld, 14.00 – 19.00 Uhr
26. November 2014, Münster, 14.00 – 19.00 Uhr

Veranstaltungsorte:
44141 Dortmund,
Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Robert-Schirmer-Str. 4-6
33602 Bielefeld,
Studieninstitut Westfalen-Lippe, Fachbereich Medizin und Rettungswesen,
Rohrteichstr. 71
48147 Münster, Ärztehaus, Gartenstr. 210-214

Zielgruppe: niedergelassene Ärzte/innen

Die Betriebsärztliche und Sicherheitstechnische Betreuung (BuS-Betreuung) ist eine gesetzlich vorgeschriebene Maßnahme zur Vermeidung von Arbeitsunfällen und arbeitsbedingten Erkrankungen.

Mit der DGUV Vorschrift 2 besteht für Arztpraxen mit bis zu 50 Beschäftigten die Möglichkeit, zwischen der betriebsärztlichen und sicherheitstechnischen Regelbetreuung und der „Alternativen bedarfsorientierten Betreuung“ zu wählen. Diese „Alternative bedarfsorientierte Betreuung“ ermöglicht Unternehmen wesentlich mehr Handlungsspielraum.

Um den Arztpraxen in Westfalen-Lippe diese „Alternative bedarfsorientierte Betreuung“ anbieten zu können, hat die Ärztekammer Westfalen-Lippe eine Kooperation mit der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) geschlossen. Diese Kooperation umfaßt für den Zeitraum von fünf Jahren:

- Durchführung einer Motivations- und Informationsmaßnahme (6 Lehreinheiten zu je 45 Min.) durch die Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL als Grundlage zur Teilnahme an der alternativen Betreuung
- Bereitstellung einer Liste von Betriebs- und Arbeitsmedizinern, die für anlaßbezogene Betreuungen zur Verfügung stehen
- Die Inanspruchnahme einer Telefonhotline zu arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Fragen.

Laut Kooperationsvertrag führt die BGW in den betreuten Unternehmen keine Routinebesichtigungen durch.

Die Alternativbetreuung ist dadurch gekennzeichnet, dass der Unternehmer/die Unternehmerin selbst für den Arbeits- und Gesundheitsschutz in seiner Praxis sorgt. In diesem Zusammenhang führt er die notwendigen Gefährdungsbeurteilungen sowie die erforderlichen Maßnahmen zur Verhütung von Arbeitsunfällen, Berufskrankheiten und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren selbstständig durch. Im Gegensatz zu den anderen Betreuungsmodellen ist der Unternehmer bei der Alternativbetreuung nicht verpflichtet, Dritte in den Arbeitsschutz mit einzubeziehen. Nur bei besonderen Anlässen und zur Durchführung der notwendigen arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen ist auch weiterhin das Hinzuziehen eines Betriebsarztes oder einer Fachkraft für Arbeitssicherheit erforderlich.

Motivations- und Informationsschulung

Alternative bedarfsorientierte betriebsärztliche und sicherheitstechnische Betreuung

Alle Unternehmer, die sich für die Alternativbetreuung entscheiden, müssen dieses zunächst durch die Teilnahmeerklärung der Ärztekammer Westfalen-Lippe gegenüber schriftlich erklären und sind dann verpflichtet, an einer Motivations- und Informationsveranstaltung teilzunehmen.

Die Motivations- und Informationsveranstaltung umfasst insgesamt 6 Lehreinheiten (zu je 45 Minuten).

Bis zum Absolvieren der Veranstaltung unterliegt die Arztpraxis der Regelbetreuung.

Nach der Teilnahme an der Motivations- und Informationsveranstaltung gilt die Praxis im Sinne der DGUV Vorschrift 2 als betreut.

Im Anschluss an die Motivations- und Informationsmaßnahme absolviert der Teilnehmer nach spätestens fünf Jahren erneut 6 Lehreinheiten.

Inhalte

Arbeitsmedizin (3 Lehreinheiten zu je 45 Minuten)

Bedeutung von Berufskrankheiten und Arbeitsunfällen/Einführung in die Arbeitsschutznormen/Verantwortung des Unternehmers für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz/Belastungen/Gefährdungen am Arbeitsplatz allgemein und daraus abgeleitete grundlegende Arbeitsschutzmaßnahmen/Typische Belastungen/Gefährdungen und daraus abgeleitete spezielle Arbeitsschutzmaßnahmen/Berufsbilder und Aufgabenverteilung im Arbeitsschutz/Betriebliche Organisation des Arbeitsschutzes/Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen/Alternative bedarfsorientierte Betreuung/Umgang mit Schulungsunterlagen/Medien

Sicherheitstechnik (3 Lehreinheiten zu je 45 Minuten)

Gefährdungsbeurteilung/Fallbeispiele/Elektrische Anlagen und Betriebsmittel/Brandschutz/Brandbekämpfung/Arbeitsstätten, Arbeitsmittel und -stoffe

Leitung:

Dr. med. Peter Czeschinski, Ltd. Arzt des Arbeitsmedizinischen und Sicherheitstechnischen Dienstes des Universitätsklinikums Münster

Referenten:

Thomas Kipp, Dipl.-Ing. Michael Rausch, Dr. med. Christoph Sasse, Arbeitsmedizinischer und Sicherheitstechnischer Dienst des Universitätsklinikums Münster

Teilnehmergebühr:

470,00 € (Anteil Telefonhotline 250,00 €)

In der Teilnehmergebühr sind Vollverpflegung, Schulungsunterlagen und die Nutzung einer Telefonhotline zu arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Fragen für die Dauer von fünf Jahren enthalten.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft und schriftliche Anmeldung:

Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2202, Fax: 0251/929-27-2202, E-Mail: huster@aekwl.de

Nutzen Sie den Online-Fortbildungskatalog der Akademie, um sich für die Veranstaltung online anzumelden: www.aekwl.de/katalog

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL mit 6 Punkten (Kategorie: A) anrechenbar.